

# Digital macht Schule

Stabsstelle Digitalisierung (BSB) & Referat Medienpädagogik (LI)

## SCHWERPUNKT: LEITFADEN VIDEOKONFERENZEN & DIGITALE SELBSTORGANISATION MIT KANBAN-BOARDS

Sehr geehrte Schulleiterinnen und Schulleiter, liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns sehr, Ihnen den achten Newsletter zur Gestaltung des Fernunterrichts zukommen zu lassen.

Vor drei Wochen hat das Landesinstitut zur Unterstützung des Fernunterrichts die Webinaroffensive gestartet. Bisher haben über 1800 Kolleginnen und Kollegen an einem Webinar teilgenommen. Dies zeigt, dass digitale Fortbildungsformate gut angenommen und zukünftig weiter ausgebaut werden müssen.

Bedanken möchten wir uns bei Ihnen für die Rückmeldungen zur Edkimo-Umfrage in der letzten Woche. Wir haben viele Wünsche zur inhaltlichen Gestaltung erhalten. Diese werden wir in den nächsten Ausgaben berücksichtigen.

In diesem Newsletter haben wir mehrere Schwerpunkte gelegt. Neben der bekannten Rubrik „Tutorials und Tipps“ stellen wir Ihnen Kanban-Boards vor, die die Schülerinnen und Schüler zur Selbstorganisation nutzen können. Zudem hat das Referat Medienpädagogik des Landesinstituts zwei Leitfäden zum Einsatz des Videokonferenztools „Jitsi“ erstellt (siehe Seite 2).

Der nächste Newsletter erscheint am Donnerstag.

Alle bisher veröffentlichten Newsletter finden Sie zum Download auf <https://digitalmachtschule.de>.

Bleiben Sie gesund!

**Stabsstelle Digitalisierung der Behörde für Schule und Berufsbildung**

**Referat Medienpädagogik des Landesinstitut**

1

**VIDEOKONFERENZ-  
LEITFADEN**

(Seite 2)

2

**KANBAN-BOARDS**

Selbstorganisation  
mit agilen Methoden

(Seite 3)

3

**TUTORIAL & TIPPS**

(Seite 4)

4

**WEBINARPLAN DES  
LANDESINSTITUTS**

(Seite 5)

# 1

## VIDEOKONFERENZ- LEITFADEN

Seit der Schulschließung kommunizieren Lehrerinnen und Lehrer mit ihren Schülerinnen und Schülern vermehrt über Videokonferenztools. In den bisherigen Ausgaben haben wir bereits Tipps geben und Tools empfohlen. In der heutigen Ausgabe möchten wir Ihnen zwei Leitfäden an die Hand geben, die Sie in der Durchführung von Videokonferenzen mit Jitsi unterstützen. Diese wurden vom Referat Medienpädagogik des Landesinstitut erstellt.

Das Landesinstitut unterscheidet zwischen einem Leitfaden, der auf der Einrichtung von Videokonferenzen und Beachtung sicherheitsrelevanter Aspekte fokussiert und einem Leitfaden, der die didaktisch-methodischen Aspekte beinhaltet. Beide Leitfäden können Sie [hier](#) herunterladen.

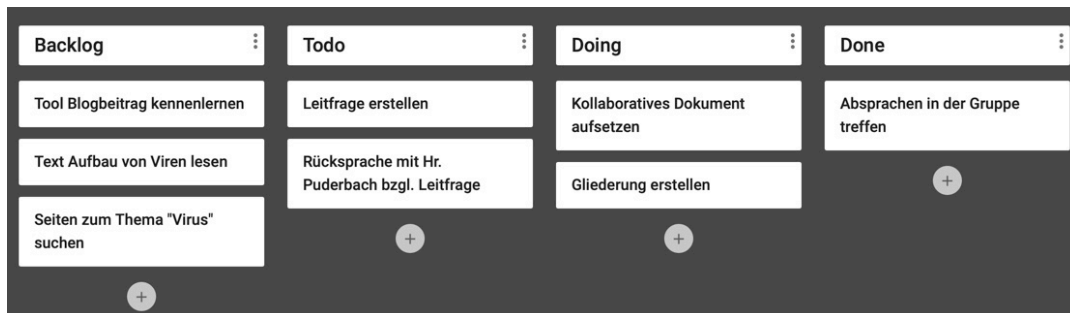
## 2

### KANBAN-BOARDS

Während der Schulschließungen erhalten die Schülerinnen und Schüler die Aufgaben ihrer Lehrerinnen und Lehrer digital, respektive auf dem Postweg. Enge Strukturen, wie z. B. der Stundenplan, fehlen in der aktuellen Zeit. Daher bedarf es einer erhöhten Selbstorganisation der Schülerinnen und Schüler, um die Aufgaben über die Woche verteilt zu planen und zu erledigen. Verschiedene Methoden und Tools helfen den Schülerinnen und Schülern die Organisation ihres Workflows zu organisieren. Eine Methode, die aus dem Bereich des agilen Arbeitens kommt, ist das sogenannte **Kanban-Board**. Es wurde entworfen, um Arbeitsprozesse zu optimieren. Mittlerweile hat sich dieses Tool zur Organisation von Aufgaben und To Dos im Projektmanagement bewährt und durchgesetzt.

Ein Kanban-Board, das analog oder digital angelegt werden kann, ist ein Werkzeug zur Visualisierung von Aufgaben. Es ist aus verschiedenen Spalten aufgebaut, die nebeneinander angeordnet sind. In der einfachsten Form besteht eine Kanban-Board aus vier Spalten:

1. Backlog: Alle zu erledigenden Aufgaben werden in dieser Spalte gesammelt.
2. To Do: In dieser Spalte befinden sich alle Aufgaben aus der Spalte "Backlog", die z. B. in der aktuellen Schulwoche oder in einem Projekt zu erledigen sind. Die Aufgaben werden nach Wichtigkeit und Dringlichkeit priorisiert.
3. Doing: Aufgaben, die jetzt oder sofort zu erledigen sind, werden in diese Spalte geschoben. Es ist darauf zu achten, dass nur eine begrenzte Zahl an Aufgaben in dieser Spalte erscheinen (z. B. die wichtigsten drei Aufgaben aus der Spalte To Do). Die Begrenzung führt zu einer erhöhten Fokussierung auf die wenigen aber wichtigen Aufgaben.
4. Done: Erledigte Aufgaben werden in diese Spalte geschoben. Es wirkt motivierend, wenn Schülerinnen und Schüler sehen, wie viele Aufgaben sie in der Woche erledigt haben.



Im Rahmen des Fernunterrichts visualisieren die Schülerinnen und Schüler mit einem Kanban-Board ihre Aufgaben und Lernschritte. Dabei kann das Board für die eigenen Aufgaben genutzt werden, aber auch, um die Aufgaben und Lernschritte in einem gemeinschaftlichen Projekt festzuhalten. Diese Art der visuellen Planung sorgt für eine klare Übersicht über die bestehenden Aufgaben und für Transparenz in der Arbeit mit anderen.

Lehrerinnen und Lehrer können Kanban-Boards beispielsweise in Videokonferenz einführen, indem sie die zu besprechenden Punkte in der neben beschriebenen Form festhalten. Das Board wird für diesen Zweck vorab mit den Schülerinnen und Schülern geteilt. Kanban-Boards können **analog oder digital** erstellt werden. In der analogen Form wird ein Flipchart-Papier genutzt und die Spalten werden eigenständig aufgezeichnet. Post-Its fungieren als Aufgaben und werden in die verschiedenen Spalten geklebt. Digital können Kanban-Boards z. B. mit Padlets erstellt werden. Ein Beispiel finden Sie hier (<https://t1p.de/q76z>). Ein deutscher Anbieter ist Meistertask ([www.meistertask.com](http://www.meistertask.com)). Weitere Tools sind das CryptPad (<https://t1p.de/jby1>), Flinga (siehe dazu das heutige Tutorial auf Seite 4) oder in der einfachen Form ein Etherpad (<https://t1p.de/zshl>).

Weiterführende Links zum Einsatz von Kanban-Boards und einen Podcast zum Thema "Kanban" mit Thorsten Puderbach finden Sie hier (<https://t1p.de/3v9r>). Ein Beispiel zur Organisation von Projektarbeit mit agilen Methoden finden Sie hier (<https://t1p.de/i62m>).

# 3

## TUTORIALS & TIPPS

### Tutorial zu Flinga erstellt von Marcus v. Amsberg (Stabsstelle Digitalisierung)

Die Website flinga.fi bietet niederschwellig verschiedene Möglichkeiten der kollaborativen Zusammenarbeit. Für Schülerinnen und Schülern ist die Nutzung ohne Anmeldung und mit jedem digitalen Endgerät mit Internetzugang möglich.

Hier der Link zum Video: <https://t1p.de/z6nq>

### Empfehlung für den Bereich MINT von Lars Janning - Referatsleitung Naturwissenschaften

Das Angebot MINTFIT der Hamburger Hochschulen bietet zahlreiche Online-Tests für die Fächer [Mathematik](#), [Physik](#), [Chemie](#) und [Informatik](#). Die Onlinetests sind nach Klassenstufen und Themen. Zielgruppe sind Schülerinnen und Schüler ab Klasse 5. Neben den MINTFIT-Tests wird ein vielseitiges Lernangebot im Sinne des Blended Learnings bereitgestellt. Passend zu den Testergebnissen werden Lernempfehlungen generiert, mit denen Wissenslücken geschlossen werden können.

Für das Fach Mathematik lassen sich die Lernempfehlungen auf die Lernplattformen „[Online Mathematik Brückenkurs Plus](#)“ und „[viaMINT](#)“ übertragen, auf denen dann gezielt Lerneinheiten angeboten werden.

Für das Fach Physik gibt es einen detaillierten MINTFIT-Physikkurs. Dieser beinhaltet viele Themen der Mittel- und Oberstufe, die selbstständig erlernt werden können. Zu jedem Themengebiet gibt es Online-Übungen mit anschließenden Online-Tests.

### School to go- Täglich neue Lernangebote

Die Seite <https://schooltogo.de> ist eine Initiative des Forschungsinstituts Bildung Digital (FoBiD) an der Universität des Saarlandes. Es ist eine der ersten Plattformen für modernes Lernen mit innovativen Lernangeboten, die wie ein Social-Media-Kanal funktioniert. Zwanzig Didaktiker und Technologen arbeiten seit Bekanntgabe der Schulschließungen im März 2020 an dieser Plattform, um motivierende, lehrplankonforme Inhalte zur Verfügung stellen zu können. „Hierbei handelt es sich um innovative Angebote für jedes Fach und jedes Alter, wie z.B. Mathelernen mit einem Chatbot (Klasse 4, Bereich „Mathematik“), Digitale Escape Rooms zur Leseförderung (Klasse 8, Bereich „Deutsch“) oder Sporteinheiten für zu Hause mit virtuellen Profis (Klasse 11, Bereich „Sport“).“ Auch Angebote für die Eltern sind enthalten. Kommunizieren Sie die Seite gerne an die Klasseneltern weiter.

# 4

## WEBINARPLAN DES LANDESINSTITUTS

### 1. Digitale Organisation

In diesen Webinaren werden Ideen vorgestellt, mit denen Lehrkräfte ihren Fernunterricht vorbereiten und sich mit ihren Schülerinnen und Schülern gemeinsam organisieren können, wie z. B. digitale Pinnwände (Padlet), die Arbeit mit WIBES in den beruflichen Schulen, die Nutzung von Lernplattformen, wie z. B. Moodle.

### 2. Fachbezogene Angebote

Hier werden fachliche Anwendungsmöglichkeiten von Software und Werkzeugen im Fernunterricht dargestellt, wie z. B. bettermarks und [kapiert.de](https://www.kapiert.de) für den Mathematikunterricht oder Rechtschreibübungen im Deutschunterricht. Auch sind hier bereits Angebote zur Abiturvorbereitung integriert.

### 3. Online Zusammenarbeit

In dieser Kategorie werden digitale Werkzeuge für die Teamarbeit vorgestellt, die das kollaborative Schreiben und das gemeinschaftliche Unterrichts- und Projektmanagement ermöglichen, wie z. B. ZumPad oder Meister Task (s. Schwerpunkt 2 des heutigen Newsletters). Weiterhin thematisieren wir hier das Thema datensparsames Arbeiten.

### 4. Onlinekonferenzen

Inhalte dieser Webinare sind digitale Lösungen für die synchrone Online-Teamarbeit, wie z. B. jit.si, Adobe Connect. Außerdem wird ein Good-Practice Austausch der Medienverantwortlichen moderiert, ebenso wie ein Austausch der IVK Kräfte.

Nähere Informationen erhalten Sie auf der Seite des Landesinstituts

(<https://li.hamburg.de/fortbildung-online>)